

Geldratgeber

Nebenwerte trotzen den Turbulenzen

Die ausserbörslichen Nebenwerte erweisen sich als erstaunlich krisensicher. Sie sind eine Alternative für konservative Anleger.

VON PIRMIN SCHILLIGER

Im Gegensatz zu den an den grossen Börsen gelisteten Aktien entwickeln sich die ausserbörslich auf der OTC-Plattform der Berner Kantonalbank gehandelten Nebenwerte und die Small Caps der Berner Börse (BX) als erstaunlich gut. Im All-Share-Index ermittelt die Berner Kantonalbank den Kursverlauf der 322 nichtkотиerten Titel, die ausserbörslich auf ihrer OTC-Plattform gehandelt werden. Der Index liegt zwar für dieses Jahr mit 2 Prozent im Minus. Er übertrifft aber mit dieser Performance den Swiss Market Index (SMI) um satte 17 Prozent.

Zentralschweizer Bahnen

Im Zwölfmonatsvergleich (Sticht datum 22. September) schneidet der All-Share-Index mit einem Minus von 4,2 Prozent um 22,3 Prozent besser ab als der SMI. Der Top 50-Index gar, der den Kursverlauf der 50 nach Marktkapitalisierung gewichtigsten OTC-Papiere zusammenfasst, liegt mit 0,17 Prozent knapp im Plus. Unter den einzelnen Überfliegern (siehe Tabelle) befinden sich mit den Andermatt-Gothard-Sportbahnen und den Pilatus-Bahnen auch zwei Unternehmen aus der Zentralschweiz. Deren Aktien konnten in den letzten 12 Monaten um 20, beziehungsweise 16,8 Prozent zulegen. Bei den Pilatusbahnen dürfte sicher der gute Geschäftsgang für das Hoch verantwortlich sein. Bei den Andermatt-Gothard-Sportbahnen beginnt wohl bereits ein gewisser Saviris-Effekt zu spielen.

Ein paar Highflyers

Auch die auf kотиerte Nebenwerte oder Small Caps spezialisierte Berner Börse BX hat bisher besser abgeschnitten als der grosse Bruder SWX in Zürich. Zu den besten Titeln gehörte zumindest im letzten Jahr die Aktie der Hochdorf Holding AG, die um 74 Prozent auf 193 Franken anstieg. Allerdings verlor der Titel in diesem Jahr wieder 21 Prozent und liegt nun bei 152 Franken. Zum absoluten Liebling der Anleger an der BX ist die in der Herstellung von Solarmodulen tätige Lysser Firma 3S Industries AG avanciert. Im letzten Jahr erzielte das Papier eine Performance von satten 282 Prozent, und es hielt sich in diesem Jahr trotz Verwässerung infolge Kapitalerhöhung erst noch stabil. Die Anleger sind offenbar begeistert von der forschenden Expansionsstrategie, die das Hightechunternehmen fährt.

Die gute Performance der Nebenwerte erstaunt Rolf Bigler nicht sonderlich.



Die Titel der Pilatus-Bahnen sind an der Börse für Nebenwerte im Handel.

ARCHIVBILD EVELINE BACHMANN

DIE ZEHN BESTEN

Top Ten der ausserbörslichen Nebenwerte

Die zehn ausserbörslichen Nebenwerte der letzten 12 Monate mit der besten Performance (in %)

Messeholding Bern	48,7
DKSH Holding AG, Zürich	21,2
Andermatt-Gothard Sportbahnen AG	20
Pilatus-Bahnen AG, Kriens	16,8
Typon Holding AG, Burgdorf	16,4
EW Jona-Rapperswil, Jona	14,8
Spar- und Leihkasse, Riggisberg	14,4
Holdigaz, Vevey	14,2
Stadtcasino Baden AG, Baden	10,9
Clientis Bank, Huttwil	10,3

Quelle: Berner Kantonalbank

Grafik: Janina Nosler

Er ist Leiter des OTC-Handels bei der Berner Kantonalbank. «Wer nicht kотиerte Aktien kauft, hat in der Regel eine Buy-and-hold-Strategie», sagt er. Will heissen: Mit den Titeln wollen die Anleger nicht kurzfristig spekulieren, sondern langfristig Geld investieren. «Turbulenzen auf den Hauptaktienmärkten schlagen deshalb nicht eins zu eins auf dem Markt mit den Nebenwerten durch», so Bigler. Zudem stammen die OTC-Titel mehrheitlich aus traditionellen Branchen. Viele KMU sind da versammelt: Hotels, Transport- und Elektrizitätsunternehmen, Regionalbanken, Bergbahnen und weitere mehr.

Stabil und schwer erhältlich

Die Nebenwerte zeichnen sich folglich durch defensive Qualitäten aus. «Dazu gehört auch, dass es im Zusammenhang mit den Nebenwerten weder Derivate noch ein Short Selling gibt», erklärt Albert Lussi, Spezialist für Nebenwerte beim Stanser Vermögensverwalter Weibel, Hess & Partner (WH&P). Die Kursvolatilität der Titel ist entsprechend geringer als bei den Blue Chips. Allerdings müssen interessierte Anleger sich darauf gefasst machen, dass viele Nebenwerte kaum zum gewünschten Zeitpunkt erhältlich sind. Das Handelsvolumina der OTC-Titel lag im letzten Jahr laut Bigler gerade mal bei bescheidenen 219 Millionen Franken. In diesem Jahr wird es noch geringer sein, denn es wurden bisher erst für etwas mehr als 100 Millionen Franken OTC-Titel gehandelt. Um diesem Umstand gerecht zu werden, hat die Berner Kantonalbank den Liquidity-Index lanciert, der 53 der meistgehandelten OTC-Werte umfasst.

Transparenz

Erschwerend für interessierte Privat-anleger war lange Zeit, dass, was die Transparenz und Analyse angeht, die Mehrzahl der Papiere in der OTC-Welt einer Wundertüte gleichen. Diesen Mangel hat die Berner Kantonalbank inzwischen behoben. Sie hat in diesem Sommer die Website www.otc.ch aufgeschaltet. Darauf können sich selbst Kleinanleger über sämtliche relevanten Daten im OTC-Markt informieren, von den aktuellen Kursen über Unternehmensstudien bis zu den historischen Marktdaten. Zudem können die Titel über die Plattform www.trade-net.ch auch online gehandelt werden.

Ausführliche Informationen über die ausserbörslichen Nebenwerte liefern

EXPRESS

- Viele KMU beschaffen sich Kapital mit ausserbörslichen Nebenwerten.
- Weil sich mit Nebenwerten kaum spekulieren lässt, gelten sie als sicher.

GELDRATGEBER

Suchen Sie Rat?

Haben Sie Fragen zu Lohn, Miete, Schulden, Anlagen oder weiteren Geldthemen, dann schreiben Sie an: Monika van de Giessen, Ratgeber, Neue Luzerner Zeitung, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern, oder rufen Sie uns an, jeweils mittwochs von 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 0900 55 40 55 (Fr. 2.-/Min.). E-Mail: monika.vandegiesen@neue-lz.ch

auch die Stanser Vermögensverwalter Weibel, Hess & Partner (WH&P). Seit Januar haben sie die Website www.nebenwertehandel.ch aufgeschaltet.

Infos, aber keine Ratschläge

Auch die Zürcher Kantonalbank und Bondpartners in Lausanne wirken aktiv im Geschäft mit den Nebenwerten mit, wenn auch in bescheidenem Umfang

als die Berner Kantonalbank. Diese gibt keine Empfehlungen zu den einzelnen Titeln ab. «Wir liefern genug Informationen, damit sich Anleger und Analysten eine eigene Meinung bilden können», begründet Rolf Bigler. Die von den Bernern umgesetzte Professionalisierung des Nebenwerte-Universums trägt dazu bei, dass sich das Feld der Marktteilnehmer ausweitet. «Es sind heute nicht nur klassische Privat-anleger, die OTC-Papiere kaufen, sondern vor allem mehr auch Beteiligungsgesellschaften und institutionelle Anleger.»

Die Aktionäre wissen in der Regel sehr genau, welche Nebenwerte sie wollen. In der Zentralschweiz jedenfalls gibt es einige Dauerbrenner. Nebst den beiden Bahn-Titeln wären weiter das Casino Luzern, die Raststätten Lurag und Gothard und die Wasserwerke Zug zu nennen. Auch die Aktien der LZ Medien Holding AG und der NZZ werden über die OTC-Plattform gehandelt.



«Wir liefern genug Informationen, damit sich Anleger und Analysten eine eigene Meinung bilden können.»

ROLF BIGLER, BERNER KANTONALBANK

LESERFRAGEN

Die Investoren brauchen einen langen Anlagehorizont

Sind die Nebenwerte eine Alternative zu den krisenanfälligen Aktien? Finanzexperten der Berner und der Zürcher Kantonalbank zu den Vor- und Nachteilen der Aktien nicht kотиerte Unternehmen.

gehört. Dies hat sich auch bei früheren Turbulenzen an den Hauptmärkten gezeigt und bestätigt sich nun auch in der momentanen Krise.

Die Hausbank hilft weiter

Wie kann ich in Aktien nicht kотиerte Unternehmen investieren? S. K. IN E.

Langenegger: Die OTC-X-Handelsplattform der Berner Kantonalbank steht jedem interessierten Anleger über seine Hausbank offen. Durch die Website zum Nebenwertemarkt (www.otc-x.ch) bietet die Berner Kantonalbank ausserdem jedem die Möglichkeit, sich jederzeit über aktuelle Kurse und weitere nützliche Informationen über die gehandelten Titel zu informieren. Beim All-Share-Index handelt es sich nicht um den Index der Berner Börse, sondern um denjenigen der OTC-Kurse der Berner Kantonalbank.

Es braucht einen langen Atem

Wo liegen die Chancen bzw. Risiken bei einer Anlage in Nebenwerten? K. P. IN A.

Peter Wullschlegler, Zürcher Kantonalbank: Anlagen in Nebenwerten, ob kотиerte oder ausserbörslich, haben für den Anleger immer eine Langfristoptik. Das heisst, es braucht viel mehr Zeit für den Kauf, aber auch für einen späteren Verkauf, da die Liquidität meistens viel kleiner ist. Hier gilt für den Anleger: buy and hold. Der Käufer einer OTC-gehandelten Aktie ist somit mit seiner Anlage in der Regel viel länger gebunden. Er investiert in die Zukunft der Unternehmung. Bei OTC-gehandelten Titeln kann es durchaus sein, dass langfristig ein IPO angestrebt wird. Viele Aktien, die später einmal an der SWX oder BX kотиert werden, sind vorher über lange Zeit im OTC-Markt gehandelt worden. Zum Beispiel Pre-



Die Kurse der Nebenwerte-Titel bewegen sich stabiler als die des SMI (Bild).

cious Woods (SWX) oder ImmoMentum (BX).

Wo man sich informieren kann

Wo kann ich mich informieren, wenn ich an einer Anlage in Nebenwerten interessiert bin? I. B. IN H.

Wullschlegler: Die Zürcher Kantonalbank publiziert ihre ausserbörslichen Kurse auf der Internetseite www.zkb.ch/nka. Telekurs, Reuters und Bloomberg, sowie wöchentlich in der Tagespresse, «TagesAnzeiger», NZZ und «Zürchersee-Zeitung» sowie alle zwei Monate in der «Finanz und Wirtschaft», AWP-Wochenbericht jeweils am Dienstag.

Spricht das derzeit garstige Umfeld an den Finanzmärkten für eine Anlage in Nebenwerten? T. R. IN M.

Wullschlegler: Anlagen in Nebenwerten sind wie erwähnt eine langfristige Angelegenheit. Es kommt also nicht stark auf den Zeitpunkt des Kaufes an.

Der Unterschied zur SMI-Börse

Der All-Share-Index der Berner Kantonalbank (ausserbörslich gehandelte Titel) liegt in diesem Jahr nur 2,5 Prozent im Minus, der SMI fast 20 Prozent und der SPI 17 Prozent. Weshalb ist die Performance derart unterschiedlich? T. O. IN L.

Andreas Langenegger, Berner Kantonalbank: Dieser Performancevergleich zeigt deutlich die unterschiedliche Strategie der Anleger an den Hauptmärkten und derjenigen im Nebenwertemarkt. An den Hauptmärkten wird häufig versucht, kurzfristige Kurschwankungen auszunützen. Die meisten Anleger in Nebenwerten hingegen verfolgen eine Buy-and-hold-Strategie, haben also einen längerfristigen Anla-